

WIR BILDEN EUROPAS SPITZE!



FACHHOCHSCHULE DES BFI WIEN

Studieninformation

Fachhochschul-Bachelorstudiengang
Arbeitsgestaltung und HR-Management
berufsbegleitend



FACHHOCHSCHULE DES BFI WIEN



Studieninformation

Bachelorstudiengang Arbeitsgestaltung und HR-Management

Inhalt

1. Wir bilden Europas Spitze an der Fachhochschule des bfi Wien	3
2. Grundsätzliche Überlegungen, Studienziele.....	4
3. Berufsbilder und Karriereaussichten	5
4. Allgemeine Studienbedingungen.....	6
4.1. Zugangsvoraussetzungen	6
4.2. Aufnahmeverfahren	7
5. Zeitaufwand und Studienzeiten	8
6. Aufbau des Studiums	9
7. Lehrveranstaltungsarten.....	10
8. Studienplan-Übersicht	11
9. Internationales Angebot	14
10. Rechte und Pflichten der Studierenden, Kosten, Studienort	15
11. Kontakt	16



1. Wir bilden Europas Spitze an der Fachhochschule des bfi Wien

Mitte der 70er Jahre wurde anlässlich einer Prüfung des österreichischen Ausbildungssystems durch die OECD die Errichtung von Fachhochschulen empfohlen. Am 1. Oktober 1993 wurde durch das Inkrafttreten des Bundesgesetzes über Fachhochschul-Studiengänge (FHStG) die österreichische Bildungslandschaft um diese neue Facette bereichert.

Fachhochschul-Studiengänge vermitteln eine berufsbezogene Ausbildung auf Universitätsniveau, sind EU-konform und bieten sämtliche Vorteile einer theoretischen Grundlagenausbildung mit praxisnaher Umsetzung; hierzu kommt noch durch die straffe Studienorganisation (Anwesenheitspflicht) eine – im Vergleich zu den Universitäten – kürzere Studiendauer.

Mittlerweile gibt es mehr als 350 Fachhochschul-Studiengänge in ganz Österreich.

Die Fachhochschule des bfi Wien ist heute eine der führenden Fachhochschulen in Österreich. Ihre AbsolventInnen gelten international als hoch qualifiziert. Sie sind begehrte MitarbeiterInnen für anspruchsvolle Aufgabengebiete in den unterschiedlichsten Bereichen von Industrie, Verwaltung und Wirtschaft.

Akademische Lehre und lebendige Praxis werden an der Fachhochschule des bfi Wien verknüpft. Die anspruchsvolle, wissenschaftliche Ausbildung bildet die Basis für Karrierechancen in der Wirtschaft. Das Studium wird von vielen wichtigen und großen Unternehmen als besonders zukunftsorientiert beurteilt und deshalb von ihnen als Sponsoren gefördert.

FH des bfi Wien in der europäischen Top-Liga

Mit der neuerlichen Auszeichnung durch das ECTS Label und das Diploma Supplement Label im Jahr 2009 unterstreicht die Fachhochschule des bfi Wien die Qualitätsführerschaft in Österreich. Nur 10 Hochschulen in Europa haben 2009 beide Labels von der EU erhalten. Damit gehört die FH des bfi Wien zur Bologna-Elite.

Das ECTS – das „European Credit Transfer System“ – macht Studien europaweit transparent und vergleichbar.

Mit dieser Auszeichnung wird das hohe Niveau der Internationalisierung an der FH des bfi Wien anerkannt. Auslandssemester und Praktika werden an der FH des bfi Wien problemlos angerechnet und in das reguläre Studium integriert.

Die AbsolventInnen der FH des bfi Wien gelten international als hoch qualifiziert.

Die Fachhochschule des bfi Wien bietet **sieben Bachelorstudiengänge**

- Arbeitsgestaltung und HR-Management berufsbegleitend
- Bank- und Finanzwirtschaft Vollzeit und berufsbegleitend
- Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung Vollzeit und berufsbegleitend
- Film-, TV- und Medienproduktion Vollzeit
- Logistik und Transportmanagement Vollzeit und berufsbegleitend
- Projektmanagement und Informationstechnik Vollzeit und berufsbegleitend
- Technisches Vertriebsmanagement berufsbegleitend

und **sechs Masterstudiengänge** an:

- Europäische Wirtschaft und Unternehmensführung berufsbegleitend
- International Banking and Finance berufsbegleitend
- Logistik und Transportmanagement berufsbegleitend
- Projektmanagement und Organisation berufsbegleitend
- Quantitative Asset and Risk Management berufsbegleitend
- Strategic HR Management in Europe

In den 13 Studiengängen stehen 1.834 Studienplätze zur Verfügung.

Die Fachhochschule ist mit über 80 Fachhochschulen und Universitäten in Europa, Asien, Australien und in den USA vernetzt. Aus diesen internationalen Kontakten ergeben sich gemeinsame Projekte und ein intensiver Austausch von LektorInnen und Studierenden.



2. Grundsätzliche Überlegungen, Studienziele

Personalmanagement und die nachhaltige Gestaltung der Arbeitsprozesse und der Arbeitsumwelt werden immer wichtigere Bestandteile des Managements von Unternehmen und Öffentlichen Institutionen. Es besteht daher immer größerer Bedarf nach fundierten Ausbildungswegen für diese Bereiche.

Bis vor kurzer Zeit gab es in Österreich für diese wichtigen Themen keine eigenen akademischen Studien, sondern sie waren nur Teile von allgemeinen Management-Ausbildungen. Der Studiengang „Arbeitsgestaltung und HR-Management“ kommt dem dringenden Bedürfnis nach einer speziellen akademischen Ausbildung nach und ist damit einer der ganz wenigen Studiengänge in Österreich, der eine derartige Studienmöglichkeit bietet.

Einmalig und besonders zukunftsweisend ist die Kombination von Personalmanagement und Arbeitsgestaltung.

Der Bachelorstudiengang ist thematisch an der Schnittstelle zwischen **Arbeitsgestaltung** und **HR-Management** angesiedelt. Diese Verbindung schafft einen integrativen Blick einerseits auf die Akquisition, Weiterentwicklung und Bindung von MitarbeiterInnen sowie andererseits auf deren Zufriedenheit, Gesundheit und Leistungsfähigkeit, wodurch ein wesentliche Beitrag zur Produktivitätssteigerung von Unternehmen geleistet werden kann.

Qualifikationsprofil

Die Studierenden erwerben ein Bündel an Qualifikationen, das sie hervorragend für ihre künftigen Aufgaben ausstattet:

Grundlagenwissen

Wirtschaftswissenschaften, Rechtslehre, Arbeits- und Organisationspsychologie, Arbeits- und Organisationssoziologie, Arbeitsmedizin, Sicherheitstechnik, Projekt- und Prozessmanagement

Fachliche Vertiefung

Human Resources Management (Personalbeschaffung, Personalentwicklung, Kompetenzmanagement, Compensation- und Benefitmanagement, Vergütung, Flexibilisierung etc.), Arbeitswissenschaften, insbesondere Ergonomie, Unfallschutz, berufliche Risiken (Gefahrstoffe, Lärm...) reguläre und irreguläre Arbeitsverhältnisse, neue Formen der Arbeit Arbeitsgestaltung (z.B. Arbeitsabläufe, Arbeitsinhalte, Arbeitszeit), Methoden der Zeiterfassung

IT- Qualifikationen u.a. bei Online-Recruitings- und Personalverwaltungssystemen sowie bei der computerbasierten Eignungsdiagnostik

Methodische Kenntnisse und soziale Kompetenzen

Statistik, Methodik wissenschaftlichen Arbeitens, Moderation und Präsentation, Teamfähigkeit, Konfliktmanagement, Verhandlungsführung, umfassende fachsprachliche und verhandlungssichere Englisch-Kenntnisse



3. Berufsbilder und Karriereaussichten

Das Berufsfeld des geplanten Studiengangs ist breit angelegt: Die AbsolventInnen können ihre Qualifikationen in den Bereichen Arbeitsgestaltung und HR-Management in international agierenden, größeren gewerblichen und industriellen Unternehmen ohne branchenmäßige Einschränkung einbringen.

Exemplarisch genannt seien die Güter produzierende und Metall verarbeitende Industrie, Abfallwirtschaft, Papierindustrie und Chemisch-Pharmazeutische Industrie.

Ebenfalls hohe Relevanz hat der gesamte Dienstleistungssektor: Unternehmensberatung, Weiterbildung und Schulung, Informations- und Kommunikationstechnologien, Banken, Versicherungen, Tourismus, arbeitsmedizinische Zentren, Sozialbereich, Pflegedienste, medizinische Betreuung etc. Daneben sind als potenzielle ArbeitgeberInnen zu nennen: Interessensvertretungen (z.B. WKO, AK, ÖGB) und NGOs sowie öffentliche Verwaltung (z.B. Sozialversicherung, Arbeitsinspektion; Schulen).

Die Karriereaussichten werden von den ExpertInnen des Entwicklungsteams und der Bedarfs- und Akzeptanzanalyse bezüglich des Studienganges als sehr gut eingeschätzt.

Berufliche Positionen und Funktionen

Das Studium schafft gute Grundlagen für die Erreichung von Führungspositionen und ermöglicht die Wahrnehmung von „führungsbezogenen Aufgaben“. Eine „ExpertInnen-Laufbahn“ ist selbstverständlich auch möglich.

Fokus Arbeitsgestaltung

- ArbeitsgestalterIn / ArbeitsvorbereiterIn
- ArbeitstechnikerIn
- Refa TechnikerIn (nach Zusatzausbildung)
- Präventivfachkräfte (z.B. Sicherheitsfachkraft nach Zusatzausbildung)
- Health-, Safety-, Environment-ManagerIn
- Verantwortliche/r für Gesundheitsförderung

Fokus Human Resources Management

- HR-GeneralistIn / Area HR-ManagerIn
- HR-AssistentIn / Personaladministration
- RecruiterIn
- PersonalentwicklerIn
- Compensation- und BenefitmanagerIn
- PersonalberaterIn (als interne oder externe Dienstleistung)

Fokus Betriebliche Organisation und Beratung

- Arbeits-, ProduktionsablauforganisatorIn
- QualitätsmanagerIn, ProzessmanagerIn
- ProduktplanerIn
- ProjektleiterIn (z.B. für Integrierte Management-Systeme oder die Organisationsentwicklung)
- KommunikationsmanagerIn



4. Allgemeine Studienbedingungen

4.1. Zugangsvoraussetzungen

- Reifeprüfungszeugnis
- Berufsreifeprüfungszeugnis
- Studienberechtigungsprüfung bestimmter universitärer Studienrichtungen aus den Bereichen Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, sowie Technik
- Abschluss einer facheinschlägigen Lehre, berufsbildenden mittleren Schule oder deutschen Fachhochschulreife
 - Zusatzprüfungen in Englisch und Mathematik müssen vor Beginn des Studiums nachgewiesen werden.

Die Lehrveranstaltungen finden in der Regel dreimal pro Woche abends sowie am Samstag statt.

Die Anrechnung von Vorkenntnissen entscheidet im Einzelfall der/die StudiengangsleiterIn.
Die Beherrschung der deutschen Sprache ist Voraussetzung.



4.2. Aufnahmeverfahren

Das Aufnahmeverfahren besteht aus einem ca. 30-minütigen strukturierten Interview und einem Multiple-Choice-Test. Beim Interview können 40 Punkte erreicht werden, beim Multiple-Choice-Test 60. Insgesamt sind somit 100 Punkte erreichbar.

Nach Erlangen der schriftlichen Bewerbungen werden alle Bewerber und Bewerberinnen zum Interview als auch zum Multiple-Choice-Test per Mail oder Brief eingeladen. Die Interviews starten im April und werden bis Mitte Juni abgeschlossen. Der Multiple-Choice-Test findet Mitte Juni statt.

Im Multiple-Choice-Test werden 3 Bereiche gleichwertig abgeprüft:

1. Human-Ressource Grundlagen, wobei das Skript von Mag. Mario Lang die Basis für das Selbststudium ist: „Personalmanagement, Führung und Organisation“. Dieses ist auf der Homepage der FH als Download bereitgestellt.
2. Darüber hinaus werden Englischkenntnisse geprüft – sowie
3. „mathematisch-logisch-wirtschaftliches Denken“

Nach Vorliegen des Ergebnisses, werden Sie hinsichtlich Ihrer Aufnahme informiert (ca. Mitte Juli).



5. Zeitaufwand und Studienzeiten

Die Studiendauer des berufsbegleitenden AGHR- Studienganges (Bachelorstudiengang) umfasst 6 Semester. Das Studienjahr wird in 2 Semester geteilt.

Die Studienzeiten sind:

- ca. 16 Stunden / Woche
- 20 Wochen / Semester
- Wintersemester: Anfang September bis Ende Jänner
- Sommersemester: Mitte Februar bis Ende Juni

Ein erfolgreiches berufsbegleitendes Studium bedarf Disziplin und eines guten Zeitmanagements seitens der Studierenden. In der Praxis hat es sich erwiesen, dass es von Vorteil ist, Ihren Arbeitgeber oder Ihre Arbeitgeberin über das Studium zu informieren. Seitens der Fachhochschule erhalten Sie eine optimale Infrastruktur.



6. Aufbau des Studiums

Die Lehrveranstaltungen der beiden Schwerpunkte des Studiums „HR-Management“ und „Arbeitsgestaltung“ werden in jedem Semester in ungefähr gleichem Ausmaß angeboten und sind von allen Studierenden zu absolvieren. Im 5. Semester gibt es allerdings die Möglichkeit, sich in ca 25 % der Lehrveranstaltungen auf einen der Schwerpunkte zu spezialisieren.

Neben den beiden Schwerpunkten werden in allen Semestern auch Lehrveranstaltungen zu methodischen Kenntnissen oder sozialen Kompetenzen angeboten. Insgesamt besteht für alle Lehrveranstaltungen Anwesenheitspflicht, die pro Semester zumindest zu 80 % erfüllt werden muss.

In beiden Schwerpunkten muss im 6. Semester je eine Bachelor-Arbeit verfasst werden. Zugleich findet im 6. Semester das Berufspraktikum statt, wenn es nicht durch die Berufstätigkeit bereits abgedeckt ist.

Die Lehrenden kommen zum Großteil aus der Praxis der beiden Schwerpunkte und gewährleisten dadurch einen hohen Praxisbezug des Studiums.



7. Lehrveranstaltungsarten

Die nachfolgend benannten Lehrveranstaltungsarten kommen im gegenständlichen Studiengang zum Einsatz und sind hinsichtlich Zielen, Aufgaben und Prüfungsmodalitäten folgendermaßen strukturiert:

Vorlesung (VO):

- Vermittlung von neuem Wissen, und zwar unidirektional, von der/dem Lehrenden ausgehend.
- Maßnahmen zur Verfestigung des Wissens (etwa Übungskomponenten) sind innerhalb der Lehrveranstaltung nicht oder nur sehr eingeschränkt vorgesehen.
- Eine abschließende, den gesamten Stoff der Lehrveranstaltung umfassende schriftliche Prüfung (keine Prüfungspartiale, keine schriftliche Arbeit der Studierenden).

Übung (UE):

- Eingeschränkte Vermittlung von neuem Wissen sowie
- Maßnahmen zur Verfestigung des bisher in thematisch verwandten Lehrveranstaltungen angeeigneten Wissens (z.B. Übungen zu einer Rechtsvorlesung) oder Vertiefung von bisher akkumuliertem Wissen (z.B. in Fremdsprachen). Die Lehr- und Lernprozesse laufen multidirektional ab, d.h. Lehrende und Studierende interagieren dynamisch miteinander.
- Immanenter Prüfungscharakter: Beurteilt werden die Qualität der von den Studierenden erledigten Arbeitsaufträge und Zielvorgaben, Präsentationen, Engagement etc. sowie – sofern Wissen vertieft wurde – die Ergebnisse von schriftlichen Prüfungspartialen.

Übungen in persönlichkeitsbildenden Lehrveranstaltungen (in der Studienplanmatrix weiter unten mit „UE*“ gekennzeichnet) dienen der Vermittlung oder Vertiefung von sozial-kommunikativen Fähigkeiten durch implizites Lernen und multidirektionale, dynamische Lernprozesse zwischen Lehrenden und Studierenden. Es besteht immanenter Prüfungscharakter: Beurteilt werden die Qualität der von den Studierenden erledigten Arbeitsaufträge und Zielvorgaben, Präsentationen, Engagement etc. Es gibt keinen erheblichen studentischen Arbeitsaufwand für Prüfungen oder schriftliche Ausarbeitungen.

Integrierte Lehrveranstaltung (ILV):

- Kombination von „Vorlesung“ und „Übung“ unter der Leitung einer/s LektorIn; einerseits Vermittlung von neuem Wissen (unidirektional) und andererseits
- Verfestigung des in den Vorlesungs-Phasen erworbenen Wissens in unmittelbar folgenden Übungs-Phasen der Lehrveranstaltung. Die zeitliche Dimensionierung und Anordnung der Vorlesungs- und Übungsphasen kann hier nicht determinierend angegeben werden, da sie sich nach dem spezifischen Lehrveranstaltungsziel richtet; auf ein ausgewogenes Verhältnis wird jedoch geachtet.
- Immanenter Prüfungscharakter: Beurteilt werden – was die Übungsphasen betrifft – z.B. die Qualität der von den Studierenden erledigten Arbeitsaufträge und Zielvorgaben, Präsentationen, Engagement etc. sowie – hinsichtlich Vorlesungsteil – die Ergebnisse von schriftlichen Prüfungspartialen (keine den gesamten Stoff der Lehrveranstaltung umfassende Prüfung).

Seminar (SE), Projektseminar (PS):

- Eigenständige Aneignung von neuem Wissen durch die Studierenden durch die Lösung eines spezifischen Problemfeldes mit fachlicher Unterstützung der/s LektorIn. Dabei kommt es auch zu einer Verfestigung des bisher in anderen Lehrveranstaltungen akkumulierten Wissens über relevante Fachbereiche des Studiums.
- Sowohl „Seminar“ als auch „Projektseminar“ werden sowohl unter wissenschaftlichen als auch berufspraktischen Gesichtspunkten geführt. Während aber beim „Seminar“ das Augenmerk eher auf wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn und die Anwendung wissenschaftlicher Methoden gelegt wird, zielt das „Projektseminar“ eher auf die Lösung berufspraktischer Problemfelder ab, etwa durch in Projektform durchgeführte Unternehmensdienstleistungen oder Unternehmensplanspiele.
- Immanenter Prüfungscharakter: Beurteilt werden die vorgelegte **umfangreiche** schriftliche Arbeit zum wissenschaftlichen und / oder berufspraktischen Problemfeld sowie die Qualität der von den Studierenden erledigten Arbeitsaufträge und Zielvorgaben nach selbständiger Erarbeitung von Planungsschritten sowie von Präsentationen, Engagement etc.

8. Studienplan-Übersicht

Bachelor-Studienplan – Übersicht

Es gibt zwei Spezialisierungsrichtungen (Wahlpflichtmodule):

- Arbeitsgestaltung
- HR-Management

Modul	LVA-Titel	Sem.	LVA-Typ	SWS	ECTS
Betriebswirtschaftslehre 1	Grundlagen ABWL	1	VO	1,5	3
	Buchhaltung, Bilanzierung	1	ILV	2	4
	Kostenrechnung, Controlling	2	ILV	1,5	3
Human Resources Management 1	Grundlagen Personalwirtschaft/HR-Organisation	1	VO	1,5	3
	Grundlagen Organisationsentwicklung	1	ILV	1,5	3
	Personal-Beschaffung, Auswahlmethoden	2	ILV	1,5	3
	Personal-Entwicklung, Kompetenzmanagement	2	VO	1,5	3
	Personal-Verrechnung, -Administration	2	ILV	1,5	3
Methoden	Grundlagen Statistik	1	ILV	1,5	3
	Arbeitswissenschaftliche Methoden	2	ILV	1,5	3
	Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens	2	ILV	1,5	2
Persönlichkeitsbildung 1	Lerntechnik, Informationsbeschaffung	1	UE*	1	1
	Teamtraining	1	UE*	1	1
	Moderation, Präsentation	2	UE*	1	1
Englisch 1	English Brush Up	1	UE	1	2
	Business English	2	UE	2	4
Rechtslehre 1	Grundlagen Arbeitsrecht	1	VO	1,5	3
	Sozialrecht	2	ILV	1	2
	Arbeitsschutzrecht	2	ILV	1	2
Arbeitsgestaltung 1	Grundlagen Arbeitsgestaltung	1	ILV	1,5	3
	Grundlagen Sicherheitstechnik, ArbeitnehmerInnen-Schutz	1	VO	2	4
	Grundlagen Arbeitsmedizin, Gesundheitsprävention	2	VO	2	4
Projekt- und Prozessmanagement	Grundlagen Projektmanagement	3	ILV	1,5	3
	Grundlagen Prozessmanagement	3	ILV	1,5	3
Informationstechnik 1	Computerbasierte Eignungsdiagnostik	3	ILV	1	2
	Projekt-, Prozessmanagementsoftware	4	UE	1	2
	Personal-, Verwaltungs-, HR-Info-Systeme	3	ILV	1,5	3



Modul	LVA-Titel	Sem.	LVA-Typ	SWS	ECTS
Human Resources Management 2	HR-Controlling	3	ILV	1	2
	Compensationsmanagement, Anreizsysteme	3	VO	1	2
	(Neue) Formen der Arbeit (Flexibilisierung)	4	ILV	1	2
	Arbeitsmarkt und Bildungssysteme	4	VO	1	2
	Change Management	4	ILV	1	2
Persönlichkeitsbildung 2	Systemisch Handeln, Interventionstechniken	3	UE*	2	2
	Konfliktmanagement, Mediation	3	UE*	2	2
Englisch 2	Business English Advanced	3	UE	1,5	3
	Specific Technical Terms	4	UE	2	4
Arbeitsgestaltung 2	Gefährdungs- und Risikobeurteilung	3	ILV	1	2
	Arbeits- und Organisationspsychologie	3	VO	1,5	3
	Schnittstelle Mensch – Maschine	3	VO	1,5	3
	Arbeitszeit, Schichtbetrieb	4	ILV	1,5	3
	Arbeitsprozessgestaltung	4	ILV	1,5	3
Betriebswirtschaftslehre 2	Integrierte Managementsysteme	4	ILV	1,5	3
	Wissensmanagement, lernende Organisationen	4	ILV	1,5	3
Rechtslehre 2	Grundlagen Vertrags- und Gesellschaftsrecht	4	VO	1,5	3
	Arbeitsvertragsgestaltung und aktuelle Rechtsbereiche	5	VO	1	2
	Beihilfen, Förderungen	5	VO	0,5	1
Soziologie	Soziologie der Arbeit	4	VO	1,5	3
	Soziologie der Organisation und Betriebe	5	ILV	1,5	3
Informationstechnik 2	Kollaborative IT-Systeme	5	ILV	1	2
	Grundlagen ERP-Systeme	5	ILV	1,5	3
Human Resources Management 3	Seminar Human Resources Management (1. Teil)	5	SE	0,4	1,5
	Diversity	5	ILV	1	2
	Seminar Human Resources Management (2. Teil)	6	SE	0,6	2,5
Wahlpflichtmodul HR-Management	Human-, Sozialkapitalbewertung	5	ILV	1	2
	Personalmarketing	5	ILV	1	2
	Projektseminar HR-Management	5	PS	1	3
	Strategische Unternehmensführung	6	ILV	1	2
Wahlpflichtmodul Arbeitsgestaltung	Vertiefung: Ergonomie	5	ILV	1	2
	Security	5	ILV	1	2
	Projektseminar Arbeitsgestaltung	5	PS	1	3
	Gesundheitsfördernde Führung	6	ILV	1	2



Modul	LVA-Titel	Sem.	LVA-Typ	SWS	ECTS
Persönlichkeitsbildung 3	(Führungskräfte) Coaching	5	UE*	2	2
	Negotiations	5	UE	1,5	2
	Praxis-Reflexion	6	UE*	1	1
	Interkulturelles Management	6	ILV	1,5	2
Arbeitsgestaltung 3	Seminar Arbeitsgestaltung (1. Teil)	5	SE	0,4	1,5
	Wissenschaftliches Arbeiten II	5	ILV	1,5	3
	Seminar Arbeitsgestaltung (2. Teil)	6	SE	0,6	2,5
	Praktikum	6			13
	Bachelorprüfung	6			7

Abkürzungen:	ECTS	ECTS Credits	SWS	Semesterwochenstunden
	ILV	Integrierte Lehrveranstaltung	UE	Übung
	LVA	Lehrveranstaltung	UE*	Übung mit geringem stud. Arbeitsaufwand
	PS	Projektseminar	VO	Vorlesung
	SE	Seminar		



9. Internationales Angebot der FH des bfi Wien

Studieren und Arbeiten in einem anderen Land

Unser internationales Netzwerk umfasst über 80 Partnerhochschulen, von St. Petersburg bis Istanbul und von Cadix in Spanien bis Valparaíso in Chile.

Der Schwerpunkt unseres Angebots liegt in Europa und sieht im Rahmen des Sokrates/Erasmus Austauschprogramms monatliche Stipendien sowie den Erlass von sämtlichen Studiengebühren vor. In 1 bis 2 Semestern Auslandserfahrung erweitern unsere Studierenden ihre interkulturellen Kompetenzen, Fremdsprachenkenntnisse, Karrierechancen sowie den persönlichen Horizont.

Abhängig von Studiengang und Art des Programms im jeweiligen Land besteht auch die Möglichkeit eines Doppelabschlusses, bei dem in vorwiegend gleicher Studienzeit neben dem österreichischen auch ein akademischer Grad des Gastlandes erworben werden kann.

Des Weiteren bietet die FH ihren Studierenden für Auslandspraktika innerhalb Europas Förderungen im Rahmen des Leonardo da Vinci Programms. Das Angebot erstreckt sich auf finanzielle Unterstützung für monatliche Ausgaben, sprachliche Vorbereitungen und Reisekosten sowie auf die Vermittlung von Praktikumsplätzen durch eigene BetreuerInnen der FH.

Kurzfristige Auslandsangebote

Vor allem für berufsbegleitende Studierende stellen die von der FH vermittelten Summer Schools, diverse Beteiligungen an internationalen und EU-Projekten sowie Auslandsexkursionen eine interessante Alternative zum klassischen Auslandssemester bzw. -praktikum dar.

Auslandserfahrung im Inland

Ein Angebot von Ostsprachen und Sprachzertifikaten in Englisch, Spanisch, Französisch und Russisch (direkt an der FH in Form von Abendkursen) zeugt von der linguistischen Schwerpunktbildung der Studiengänge.

Die zahlreichen GastlektorInnen unserer Partneruniversitäten in allen Studiengängen sorgen für Know-how-Transfer auf internationaler Ebene.

Auch unter den StudentInnen selbst finden sich Austauschstudierende unserer Hochschulpartner und erlauben ihren österreichischen KollegInnen Einblicke in andere Kulturen. Eine besondere Gelegenheit bietet in dieser Hinsicht unser Buddy-System, bei dem FH-Studierende einen oder mehrere AuslandskollegInnen betreuen und dabei ihrerseits sprachlich und interkulturell profitieren können.

Im Zeichen der Internationalisierung stehen auch unsere „Internationalen Wochen“, die sich als eine umfassende Plattform für internationale Bildungsangebote verstehen (Ausstellungen, Präsentationen, Gastvorträge, Diskussionsforen, Firmenkontakte...).

Auf institutioneller Ebene stellt Ihnen das International Office der FH des bfi Wien umfassende Informationen über Partnerhochschulen, Mobilitäts- und Förderprogramme, Sprachkurse und sonstige internationale Möglichkeiten gerne zur Verfügung.



10. Rechte und Pflichten der Studierenden, Kosten, Studienort

Die Studierenden haben folgende **Rechte**:

- die Lehr- und Forschungseinrichtungen des Fachhochschul-Studiengangs zu benutzen
- die Einhaltung des Studienplans, der Prüfungsordnung und der Studienvereinbarung einzufordern
- für das Berufspraktikum einen Vorschlag zum Praktikumsplatz einzubringen
- auf die Nichteinhaltung von Pflichten durch Mitglieder des Lehrkörpers hinzuweisen und die Abstellung der Mängel sowie die Erörterung der Beschwerde zu beantragen
- die Lehrveranstaltungen zu bewerten (das ist zugleich eine Pflicht!)
- das aktive und das passive Wahlrecht bei den Studentenvertretungswahlen auszuüben.

Die Studierenden haben folgende **Pflichten**:

- die Studienvereinbarung einzuhalten
- die Lehrveranstaltungen zu besuchen (Anwesenheitspflicht!) und ihr Studium so am Studienplan und der Prüfungsordnung zu orientieren, dass die Prüfungen in der vorgesehenen Zeit abgelegt werden können
- in den Gruppen zu studieren, in die sie bei der Organisation einer Lehrveranstaltung eingeteilt wurden
- den jeweils ersten angebotenen Prüfungstermin einer Lehrveranstaltung wahrzunehmen (über Ausnahmen entscheidet der Studiengangsleiter)
- während der Durchführung von Prüfungen die Anweisungen der Aufsichtspersonen zu befolgen
- die Benützungsordnung für die Lehr- und Forschungseinrichtungen einzuhalten und die Weisungen der Verantwortlichen zu befolgen
- die sicherheitstechnischen Vorschriften bzw. die Anweisungen des für die Sicherheit verantwortlichen Personals einzuhalten und zu befolgen.



Kosten

- Kostenübernahme für Lehrmaterialien (Bücher, Skripten etc.)
- Die Studiengebühren betragen € 363,36 pro Semester und sind vor Semesterbeginn zu entrichten.
- Es muss pro Semester der ÖH-Beitrag von € 17,00 geleistet werden.

Studienort

- Fachhochschule des bfi Wien
Wohlmutstraße 22
1020 Wien, Tel: 01/720 12 86
info@fh-vie.ac.at, www.fh-vie.ac.at
sowie
- Media Quarter Marx
Henneberggasse 2-6
1030 Wien

Der Standort einzelner oder aller Lehrveranstaltungen kann durch den Erhalter während des Studiums geändert werden (in Wien).

11. Kontakt

InteressentInnen haben auch die Möglichkeit, an einigen unserer Lehrveranstaltungen teilzunehmen, um sich von der Qualität unseres Lehrbetriebs zu überzeugen. Sollte dies gewünscht sein, bitten wir jedoch um eine entsprechende Anmeldung.

Auf unserer Homepage – www.fh-vie.ac.at – finden Sie die aktuellen Termine unserer Informationsveranstaltungen. Für weitere Fragen kontaktieren Sie uns bitte bzw. vereinbaren einen Termin für ein persönliches Beratungsgespräch.

Prof. (FH) DDr. Alois Böhm
Studiengangsleiter
alois.boehm@fh-vie.ac.at

Tel. 01/720 12 86-920

Mag.^a Angelika Sönnichsen
Studiengangskoordinatorin
angelika.soennichsen@fh-vie.ac.at

Tel. 01/720 12 86-921



Für Notizen:



Adresse und Impressum:
Fachhochschule des bfi Wien Gesellschaft m.b.H.
A-1020 Wien, Wohlmutstraße 22
Tel.: +43/1/720 12 86, Fax: DW 19
E-Mail: info@fh-vie.ac.at
www.fh-vie.ac.at

